FLENSBURG
Zwischen Himmel und Förde
Mellem himmel og fjord

Falkenbergschule

Grundschule der Stadt Flensburg

Schuleigenes Curriculum für die Grundschule Falkenberg

Schuljahrgänge 3 - 4

Englisch

überarbeitet Dezember 2024

Inhalt

1. Fachanforderungen Englisch Primarstufe: Kompetenzbereiche
1.1. Hörverstehen
1.2. Sprechen
1.3. zusammenhängendes Sprechen
1.4. Leseverstehen
1.5. Schreiben
1.6. Verfügung über sprachliche Mittel
1.7. Interkulturelle Kompetenzen
1.8. basale Kompetenzen

2. Beschreibung des IST-Zustandes

3. Organisation der Fachkonferenzarbeit

4. Schuleigener Arbeitsplan

5. Leistungsbewertung

5.1. Unterrichtsbeiträge

5.2. Erwartete Kompetenzen

5.3. Notenfindung

5.4. Leistungsbewertung im Zeugnis

6. Literaturverzeichnis

Fachanforderungen Englisch Primarstufe - Kompetenzbereiche

Es wird angestrebt, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 4 das Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen erreichen. Obwohl im Folgenden die Kompetenzerwartungen nach Bereichen aufgelistet sind, werden diese im Englischunterricht in wechselnden und miteinander verknüpften Kontexten und Lernsituationen erworben.

1.1 Hörverstehen

Die Schülerinnen und Schüler entnehmen Äußerungen aus Hörtexten, die auf vertrautem Wortschatz basieren.

- Sie verstehen häufig wiederkehrende classroom phrases.
- Sie verstehen einfache Anweisungen und führen diese aus.
- Sie erkennen einzelne Wörter und Wortfolgen wieder.
- Sie erfassen den Inhalt von Liedern und Reimen und reagieren entsprechend gestisch und mimisch.
- Sie entnehmen bevorzugt authentischen altersgemäßen Texten wesentliche Informationen.

1.2 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen

Die Schülerinnen und Schüler verständigen sich in vertrauten Gesprächssituationen über bekannte Themen mit teilweise einfachen formelhaften Wendungen und gegebenenfalls auch unter Zuhilfenahme von Mimik und Gestik mit langsam und deutlich sprechenden Partnerinnen und Partnern.

- Sie beteiligen sich an Unterrichtsgesprächen.
- Sie wenden formelhafte, häufig genutzte Sätze situationsgerecht an.
- Sie nehmen Kontakt auf und stellen/beantworten selbstständig Fragen zu Themen aus ihren unmittelbaren Erfahrungsbereichen.
- Sie spielen kurze, geübte Dialoge nach.
- Sie agieren in Rollenspielen mit bekanntem Wortschatz und bekannten Redemitteln.

1.3 zusammenhängendes Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler teilen sich in vertrauten Situationen nach Vorbereitung mit formelhaften Wendungen oder gegebenenfalls auch selbstständig konstruierten einfachen Sätzen zusammenhängend mit.

- Sie tragen einfache Texte auswendig vor oder lesen diese darstellend laut vor.
- Sie nutzen vertraute formelhafte Wendungen und Sätze, um über sich selbst, andere Personen, Dinge und deren Eigenschaften aus ihrem unmittelbaren Umfeld sowie Handlungen und Gefühle zu sprechen.

1.4 Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler verstehen lesend Wörter und Sätze und entnehmen sehr einfachen kurzen Texten mit vertrautem Wortschatz relevante Informationen. Folgende Textsorten können herangezogen werden:

- Wörter
- Piktogramme
- schriftliche Aussagen und kurze Erklärungen auf Satzebene
- kommunikative Kurztexte

1.5 Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler schreiben mit Hilfe kurze einfach strukturierte Texte in kommunikativer Absicht (ab). Sie nutzen die lernunterstützende Wirkung des Schriftbildes für den eigenen Lernprozess, beispielsweise als Gedächtnisstütze.

1.6 Verfügung über sprachliche Mittel

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über eine verständliche englische Aussprache, einen hinreichend großen Wortschatz und über grammatische Strukturen, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen in vertrauten Situationen gerecht zu werden. Sie verwenden die grammatischen Strukturen soweit korrekt, dass die Verständlichkeit gesichert ist.

1.7 Interkulturelle Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler sind neugierig auf Fremdes und aufgeschlossen für andere Kulturen.

1.8 basale Kompetenzen

Die Fachanforderungen für Englisch in der Primarstufe in Schleswig-Holstein setzen auf die Förderung grundlegender Sprachkompetenzen ab der 3. Jahrgangsstufe. Sie konzentrieren sich darauf, den Kindern eine solide Basis in Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zu vermitteln.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf spielerischem und handlungsorientiertem Lernen, das Freude am Sprachen lernen fördern soll. Dabei werden individuelle Lernvoraussetzungen berücksichtigt, und übergreifende Kompetenzen wie Sozial-, Methoden- und Selbstkompetenz gestärkt.

Die Vorgabe der neuen Fachanforderungen verpflichtet auch den Englischunterricht der Grundschule die basalen Kompetenzen verstärkt mit einzubeziehen.

Die Stärkung der Lesekompetenz der Schüler und Schülerinnen steht hierbei im Vordergrund.

Die letzten IGLU-Ergebnisse (23/24) zeigten auf, dass zu viele unserer Schülerinnen und Schülern die Mindeststandards im Lesen verfehlen.

Die Förderung basaler Kompetenzen im Englischunterricht der Grundschule legt die Grundlage für den späteren Spracherwerb und sollte auf altersgerechte und spielerische Weise erfolgen. Einige Ansätze und Methoden zur Förderung dieser Kompetenzen an der Falkenbergschule sind.

1. Hörverstehen (Listening Comprehension)

- **Lieder und Reime**: Regelmäßiges Hören und Mitsingen von englischen Kinderliedern und Reimen.
- **Hörspiele und Geschichten**: Kurze Geschichten anhören und mit einfachen Aufgaben (z. B. "Zeige auf das Tier, das du hörst") verbinden.
- **Tägliche Routinen**: Wiederholende englische Phrasen und Anweisungen im Unterricht (z. B. "Stand up", "Sit down").

2. Sprechfertigkeit (Speaking)

- **Wortschatzübungen**: Einführung und Wiederholung von Grundwortschatz (Farben, Zahlen, Tiere).
- **Dialoge und Rollenspiele**: Nachspielen einfacher Alltagssituationen, z. B. Begrüßungen ("Hello, how are you?").
- **Chorsprechen**: Kinder sprechen Wörter und Sätze gemeinsam nach.

3. Wortschatz und Lesen (Vocabulary and Reading)

- **Bilderbücher und Flashcards**: Wort-Bild-Zuordnung zur Förderung des visuellen Lernens.
- **Spiele wie Memory**: Um den Wortschatz spielerisch zu festigen.
- **Einfache Geschichten**: Lesen und Verstehen von Geschichten mit Unterstützung von Bildern.

4. Schreiben (Writing)

- **Nachspuren von Buchstaben und Wörtern**: Spielerische Übungen, um erste Schreibfähigkeiten aufzubauen.
- **Wörter sammeln**: Die Kinder schreiben Wörter aus ihrem Umfeld (z. B. Lieblingsfarben oder -tiere).
- **Labeling-Aktivitäten**: Kinder beschriften Bilder mit den passenden englischen Begriffen.

5. Sprachbewusstsein (Awareness of Language)

- **Vergleiche mit der Muttersprache**: Unterschiede und Gemeinsamkeiten spielerisch entdecken (z. B. ähnliche Wörter wie „Baby“ oder „Tiger“).
- **Reime und Rhythmen**: Sprachliche Strukturen durch Melodie und Rhythmus erleben.

6. Motivation und Spaß am Lernen

- **Spiele und Bewegung**: Sprachspiele wie „Simon says“ oder Bewegungslieder fördern aktive Teilnahme.
- **Digitale Tools und Apps**: Altersgerechte Lern-Apps oder interaktive Whiteboards nutzen.

2. Beschreibung des IST-Zustandes (Schuljahr 2019/20)

Zur Zeit arbeiten alle Englischlehrkräfte mit dem Lehrwerk „Sally“ aus dem Cornelsen Verlag. Teilweise mit der alten Ausgabe, teilweise mit der Neubearbeitung. Im Handapparat der Fachschaft stehen die Lehrermaterialien für beide Lehrgänge, sowie CD`s und Zusatzmaterialien zur Verfügung.

Jede Lehrkraft erhält einen Lizenzcode für die digitale Version des Pupilsbook, so dass mit dem Clevertouch das Lehrwerk digital eingesetzt werden kann. Außerdem stehen jeder Lehrkraft digitale Zusatzmaterialien zu „Sally“ zur Verfügung sowie ein Unterrichtsassistent.

3. Organisation der Fachkonferenzarbeit

Die Fachkonferenz erarbeitet unter Beachtung der fachbezogenen Vorgaben des Kerncurriculums einen schuleigenen Arbeitsplan. Dieser sollte regelmäßig überprüft und weiterentwickelt werden. Somit trägt die Fachkonferenz zur Qualitätsentwicklung des Faches und der Qualitätssicherung bei.

Die Themen und Unterrichtseinheiten des Lehrwerks ermöglichen den Erwerb der erwarteten Kompetenzen. Ergänzt werden die Unterlagen durch eigene Materialien, die im Englischhandapperat im Nebenraum des Lehrerzimmers gesammelt werden.

Die Fachkonferenz hat einstimmig beschlossen, das Lehrwerk Sally – Englischunterricht ab Klasse 3 des Cornelsen Verlages beizubehalten, jedoch auf die Neubearbeitung für Klasse 3 und Klasse 4 zeitnah umzusteigen, wenn der Etat der Fachschaft dies zulässt.

Um dem spielerischen Ansatz von Englisch in der GS gerecht zu werden, sind Materialien mit einem hohen Aufforderungscharakter zu wählen. Bild/Wort-Dominos, Memorys, gestaltete Arbeitsblätter, Videosequenzen, Spiele, Lieder und Reime eignen sich dafür in hohem Maße. Dies bietet das obige Lehrwerk vollständig.

Im schuleigenen Arbeitsplan sind fachübergreifende und fächerverbindende Hinweise gegeben, die sich mit verschiedenen Fächern ergeben können. Dies gilt insbesondere für das Fach Sachunterricht.

Die Unterrichtssprache der Lehrpersonen sollte ausschließlich Englisch sein, um ein größtmögliches Sprachvorbild für die Schüler zu sein.

Die Fachkonferenz diskutiert, wie die Leistungsfeststellung in den Jahrgängen 3 und 4 durchgeführt werden soll und sich die Leistungsbewertung in Klasse 4 prozentual aufgliedert (siehe Punkt 4).

Differenzierungsmöglichkeiten bietet das Lehrwerk ebenfalls an. Es gibt sowohl Förderhefte für alle Ausgaben, so dass individuell entschieden werden kann, welcher Schüler welches Activitiy-Book erhält. Aber auch Forderangebote für das Schuljahr 4 stehen über den Verlag zur Verfügung (z. B. Fit for 5).
Es finden Treffen der Fachleitung Englisch mit den zwei weiterführenden Schulen (alte Gymnasium, Auguste-Viktoria-Schule) statt. Zu den Gemeinschaftsschulen gibt es hierzu keine anberaumten Treffen.

4. schuleigener Arbeitsplan

Die Fachkonferenz legt fest, dass folgende Satz- und Fragestrukturen bis Ende des 4. Schuljahres verbindlich sind:

• My name is…	• My favourite … is…
• I´m … years old.	• I have got…
• I´m from…	• This is…/ It´s a …
• My telephone number is…	• I can see a /an…
• My birthday is in…	• My animal has got…
• I like/don´t like…	• What`s your name?
• I can…	• What´s your telephone number?
• What`s your hobby?	• When`s your birthday?
• How old are you?	• Where are you from?
• What time is is?	• What colour is…?
• Have you got…?	

In enger Anlehnung an das Lehrwerk “Sally“ ist der schulinterne Arbeitsplan weitestgehend vorstrukturiert. Die Units werden in chronologischer Reihenfolge bearbeitet. Dabei hat sich die Fachkonferenz geeinigt die fett gedruckten Units verpflichtend zu bearbeiten. Die anderen Units sind obligatorisch zu behandeln:

Klasse 3

• **Hello**	• Fruit
• **Colours and numbers**	• **Pets**
• **At school**	• London
• **Body and feelings**	• **Farm animals**
• Toys	• Summer
• **Clothes**	• Robin Hood
• **Weather and days**	• Happy Halloween
• **Around the year**	• Merry Christmas
• **Family and friends**	• Valentine`s day
• **Drinks**	• Happy easter
• **Breakfast**	•

Klasse 4

• **Back to school**	• **Wild animals**
• **At home**	• At the doctor`s
• **Let´s have lunch**	• **Going to Scotland**
• **My day**	• **Jobs**
• **Hobbies and sports**	• Meeting people
• **Shopping**	• Guy Fawkes
• Jack and the beanstalk	• Thanksgiving Day
• **Vehicles**	• Christmas in Australia
	• Easter

5. Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung bezieht sich im Fach Englisch ausschließlich auf die Unterrichtsbeiträge der Schülerinnen und Schüler. Dabei werden alle kommunikativen Fertigkeiten (siehe 1.1 – 1.5) des Faches berücksichtigt. Da

Hörverstehen und Sprechen im Unterricht die Schwerpunkte bilden, haben diese auch für die Bewertung ein höheres Gewicht.

5.1. Unterrichtsbeiträge

Zu den Unterrichtsbeiträgen zählen mündliche Leistungen als auch eine Vielzahl handlungsorientierter Leistungen.
Zum Beurteilungsbereich zählen alle Leistungen, die sich auf die Mitarbeit und Mitgestaltung im Unterricht oder im unterrichtlichen Kontext beziehen. Leistungsnachweise in der Grundschule sind beispielsweise das nonverbale Reagieren der Lernenden auf Sprache sowie das sprachliche (mündliche und/oder schriftliche) Reagieren. Auch die Leistungsentwicklung im Unterricht fließt in die Bewertung ein. Die Überprüfung der Sprechfähigkeit kann über Einzel-, Paar- oder Gruppengespräche, sowie über Easi-Speaks und kurze Dialoge im Rollenspiel erfolgen. Der kommunikativen Leistung der Aussagen wird größeres Gewicht beigemessen als der Korrektheit (gemäß dem Grundsatz message before accuracy).

5.2. Erwartete Kompetenzen

Am Ende des 4. Schuljahrgangs sollen die Schüler und Schülerinnen die Anforderungsbereiche I, II und III altersgerecht kommunikativ darstellen können.
Das heißt, sie sind in der Lage:

- Sprachliche Vorgaben nachzusprechen
- Auswendig Gelerntes wiederzugeben
- Leise und laut Mitzulesen
- Satz- und Fragestrukturen abzurufen
- Geübte Gedichte vorzutragen
- Einen eigenen Standpunkt („I like…“, „I can see…“, My favourite… is…“, etc) sprachlich darzustellen.

5.3. Notenfindung

Bei der Ermittlung des Lernstandes werden die kommunikativen Fertigkeiten in unterschiedlicher Gewichtung herangezogen. Die wichtigsten Bereiche sind das Hörverstehen sowie das Sprechen. Der Bereich des Sprechens ist jedoch eng begrenzt durch die vorher eingeübten Situationen. Das Lesen beschränkt sich auf das wiedererkennende Lesen von Wörtern und einzelnen Sätzen und fließt nur zu einem geringen Teil in die Note mit ein. Das Schreiben nach Vorlage geht nicht in die Zeugnisnote ein.

Die Fachkonferenz der Falkenbergschule hat sich entschieden laut Fachanforderungen keine schriftlichen Tests im Englischunterricht zu schreiben.

.

5.4. Leistungsbewertung im Zeugnis

Die abschließende Leistungsbewertung im Zeugnis ermittelt die Lehrkraft auf der Basis aller fachdidaktischen Aspekte und der erreichten Kompetenzen.

Die Fachkonferenz legt folgende prozentuale Gewichtung der einzelnen Bereiche für die Zeugnisnote fest:

50% Hörverstehen, 40% Sprechen, 10% wiedererkennendes Lesen von Wörtern/ einzelnen Sätzen.

6. Literaturverzeichnis

- Fachanforderungen Englisch Primarstufe/ Grundschule Schleswig-Holstein, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Kiel , Juli 2018
- Rahmenplan Englisch in der Grundschule, Schleswig-Holstein, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur; 2007

Anlage 1

Am Ende der 4 Klasse sollen die Schüler möglichst das Level A1 erreicht haben.

Elementare Sprachanwendung

A1	Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen - z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben - und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.
A2	Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.